

h wente hyr Auicenna secundo cano
ne vnde constantinus in dietis. Bot
teren deme houet iucken der seenen
fuke den bosen wunden ys gud dar
i vp ghesmeret. Bottere let nen bo
k seylech in wunden in swerē wassē
effte bledderen. Bottere legghe vp
pe dat sere in deme nedderen achter
l dele dat ys gud. we den snuuen heft
vnde den vlothe in deme halse edder
de vule vucht vnde groth ys de ber
ne botteren in enen krusele also en
licht vnde late den rock yn de nese
edder in den hals ghan. wente hyr
dyascorides.

Loutsteen Dmatites vngewas
schen ys het vnde droge. ghe
wasschen ys he kold vnde droghe
a yn deme anderen grade. Bloutstein
ghepuluert myt dunne wine ge
druncken vnde gepuluert in de ogē
ghedan vordrufft der oghen vuch
ticheyt bledderen vnde sweren se
richeyt vnde der ogenbran struui
b cheyt. Blotsteen mit etike des auē
des ghedrücken ys gud den ghesli
ken luden de ereme slape nicht pol
lucien hebben wilt. alse Placenti
c nus schrift. weme de nese vele blo
det de wriue blotsteen vp eneme ri
uestene mit gensekersen sape vnde
nutte dar ynne vnghespunnen vnde
vnghewerntē syden vnde steke yn
d de nese. we blot vt spiet mit qualz
ter also vth eneme sweren de legge
dragant ene nacht in rosen watere
vnde wriue slotsteen dar mede vñ
do dar tho een luttick gummi ara
bicū dar make pillē af der holt auēt
middach vnde morghe yō ene vn
der der tungē vnde lat se lanksam sik

losen dat such yn. we nicht wol vt
spyen kan van dorricheit der borst
de do dat sulue wente hyr plateari
us circa instans

Ernsteen ys droghe vnde
heth vnde ock agetsten vñ
ys yn deme bockstaue a

Arpentas ys romesche ro
ue hillighen beren wilt ce
duar is altomale een dinck

Canfer canfora Canfer is kolt vñ
droghe in deme druden grade De
witte vnde klaer is gud de nicht so
klaer edder gel is is nicht gued alse
de lacricie de cāfer de vorgeit draxe
wen mē auer ene in ener alabaster
edder mozmelen stene busfen myt
vlasse edder mit lyne in bomwullē
heft so bleft he wol vertich iar' gut
auicenna secundo canonis vñ alber
tus magnus libro sexto vegetabilū
De canfer geroken edder genuttet
a maket de manne kusch vnde de vro
wen vnkusch vnde we alto vake
ne cāfer ruket edder nuttet de wert
draxe graw Auer Platearius vnde
dyascorides segghen al dat hyr na
steit. welk gud prester nicht wil in
sineme slape bōse polluciones bōse
drome hebbē dar vñme de misse mo
ste ghelaten werden de make en pla
ster vā nachtscheidē sape mit cāfer
mele vñpe syn mechte vnde vñpe de
knoken de bāuen synen mechte ys
vnde legge dar vñenē dūnen slagē
stucke blyghes so bleft he kusch
wen he wyl. weme syne leuere al
to sere hirtet de men ghe canfer ghe
puluert mit nachtscheidē water diste

leret vnde make eenen lynen doek
dar ynne naet vnde legghe vakene
vpe de leueren vrisch. weme syne
nese vele bloth de make een canfer
puluer vnde vā netelen sade puluer
yn gensekersen sape edder yn erem
watere disteleret runde sene wolde
pilleken vnde steke de yn syne nese.
wen auerkumpt dat kolde van der
hytte der leueren so schal men de sul
uen puluere menghen mit koldeme
borne watere ane nachtscheyden
watere vnde legge dat vpe dat vord
houet vnde vnder den hals vpe de
frotten. weme syn antlat van suke
ys brun ghelijck alse he icht in der
sinnen entvar wet sy de menge can
fer puluer myt rosen water vū mit
enen wyttē suuerdeme honnighe
vnde bestrike sik dar mede. we dat
hete feber heft edder āder suke mit
groter hette edd we syne sinne vor
lust dat men ene binden moth men
ghe canfer puluer mit rosen olye vū
strik eme dat mit ener vedderen in
syne nese hole dat he dar aff pruste
effte sinnerē dat ys betere wen mit
anderen dingen Dat sulue vordrist
de suke de hytte vū quade rodicheit
ok de roden vleckē de to der vnrei
nen suken schickket synt. wen men
sick des auēdes mede bestriket vnde
des morghens bequemelikē mit ro
sen watere nicht sere weder wasch
et. Canfer er dat men ene tho artze
dye bruket schal mē ene mit vrisch
eme watere edd rosen watere wri
uen

Amillen blomen schal men vp
nemen yn deme meyge vnde la
then droghen in der lucht ane son

ne Ock ere blade vnde wortelē ok
also. Daer na schal men se bynden
vnde beholten dat iaer ouer in ene
me renen linen laken wente men se
bederuen wil. Camille synt witte
wol rukende blomen dar vūme he
ten se megete blomen ere krafft de
hittet vnde ok droget yn deme er
sten grade Dar vūme we se sut in wa
tere vnde sick dar mede waschet vū
des een klene drinket nuchteren ed
der des auēdes Dat weiket de har
de hut vnde maket de harden letema
ten weick vnde vordrist ok de losi
cheyt edder de modicheyt des myn
schen Camillen blomen myt wate
re ghestot vnde ock en plaster war
melich ghebunden vordrist de seri
cheyt der oghenbran vnde starker
dat bregghen in deme minschen. we
se suth yn bere edder yn watere vū
vakene drinket dat vordrist den
bosen wint vthe dem buke des min
schen vnde den steen van der blasen
vnde is ok gud dene de mit arbeide
pissen Camillen krut vnde blomen
gesoden mit watere maket den vro
wen blomen ghande. wen se lange
nicht ghewesen ys wen men se mit
deme brythem vnde rockert vnde
den buk des mīschen mede bedet vū
de blomen ghesoden in gudeme bere
edder wyne tho der tijd ghedrunk
ken Dat sulue ghedrunkē stillet
des mynschen bukes kurrent vnde
ys ok gud deme swillende maghen
vnde vordrist ock dat sware by
ghent edder gilschen vnde is ok gut
der seken leueren vakene ghenut
tet. wen een wyff yn arbeyde ys
myt eneme doden kynde de dryn

v Camillen yn watere ghesoden star
ken alle ledematē de zenachtich sind
vnde vordryfft de modicheyt wen
men se dar ynne warm edder kold
f wasschet Auicenna ibidez Twe in
der weken de vote daer ynne ghe/
wasschen starket dat liif giff gude
vornuft synne vnde starket dat bre
ghen vordryfft vthe deme maghen
vnde is het vñ droge in deme druod
den grate

Anel cynamomen iscumen r yn
teken cynamomum cym yn ps
drierhande auer de kleinste vnde de
dichteste de soteste de beste tengert
vnde bitet an de tunghe de is de be/
a ste. De genuttet droget des mages
slym vnde starket ene vnde maket
dat en wol dou wet des maghen spi
se vñ helet de serē bledderachtigē ne
ren vnde leueren vnde reiniget vro
wen suke vnde vordryfft den vuchty
b ghen host vnde dat snuuent. Lan
neel vakene ghenuttet vordryfft de
lenden suke vnde de watersucht wē
een minsche bouen slanck vnde be/
neden swullen is vñ de navel vpbla
c set Ock vordryft he alle bose vucht
d nisse des bregghen des maghen Lan
neel ghepuluert vnde vp ghestrou
wet droghet vnde heylet wat van
enervorgiftigen creaturen gestekē
e is effte ghebeten is. Ok de krampe
de dar aff plecht to kamentē de vor
f gheyt dar aff Lanneel mit starken
wyne edder mit starken wyne tike
ghestot vnde yn dat angelichte ge
streke vordryfft der hut brunicheit
de van suke edder van der lucht ghe
g worden ps Lannel vakene genut

tet starket de leueren vnde opet ere
bestoppinghe De grote cannel mit
den dicken wortelen ghepuluert vñ
des anderhalff quentin yo to eneme
male mit warmen wine ghedrun/
ken tho deme anderen male ok also
vele des puluers mit koldem wate
re ghenuttet vordryfft de suke emoz
roydes den blotghanck achter vte
der rugghe aderen. Hec ex Plinio
et dyascozides et auicenna secundo
canone et ex franco Dlye van cā
nele ghemaket ps dat alderbeste in
alleme swolse secht auicēna. ij. ca. l

Apellen iuncfrouwen har
capilli veneris. we den sten a
heft de breket se wē he cap
pellekē vakene genuttet yn sineme
drāke Mirtus is pors dar mē i wel b
falē de grē sink af brou wet Dlie vā c
deme porse mit win olie vā liliē vñ
yslopē blade vñ en luttik meiescher
kobotterē to hope gesmultē alse sal
ue dat maket de har der vrowē lāk
vñ id let se nicht vt vallen wē mē se
dar mede bestriket vñ saluet se. hec
auicēna scdo canonis. weme de har d
vt vallē de sette capelkē in loge dar
win to sy vñ wasche sin houet dar
mede Capelkē in wine edd yn bere e
gelegē vñ drūkē vordryfft alle bose
vuchticheit vte dem magē vñ is gut
tege de rodē kolre vñ tegē vorgift
nisse Capelkē in watere gesodē vñ f
drūkē is gut de anbrustē gē d bōse
miltē de de mit not pissē vñ dat krut
warm vp de magē gelecht de dē
gelē sucht hebbē vñ bestopt de ma
gē ok weket id de sten Dat sulue is
gud weme de leuere altho sere hyt
teth vnde ock weme de mylte vele

we dot. Dat sulue ghedrucken rei
 nighet vnde suuert de vrowen wol
 b in deme kindelbedde Capellekē gro
 ne mit watere gestot een plaster vp
 i der werden dat is gud Capelleken
 grone ene nacht yn loghe ghelecht
 vnde dat houet warm dar mede ge
 wasschen vordryft den grindigen
 slym vppe der swarden des houedes
 vnde vordryft de melcken de mutten
 de dat haer vor nedden an aff eten
 nō Dec omnia dyascorides. Dck so is
 de cappelleke gud versch wen se ni
 cht bauen achte edder neghen we
 kene old ys Also schrifft Plateari
 us circa instans. Ere wichte to nut
 tende ys dry edder vijff quentin ge
 puluert dar bauen nicht

Ardemomen syne cardemomen
 cleyne cardemomen. cardamo
 mum to latine. Cardemomen bly
 uen teyn yar gud dat gra we en lut
 tick tho ghelechtigher var we myt
 scharpelechtigen soten smacken ein
 luttick bitters vnde wolruken vnde
 grouelastighen kornen is de be
 ste wen men de cardemomen nuttē
 wil so mostu se yn enen lynen doke
 wriuen vnde de steeneken ock den
 a stoff en wech don. Cardemomen in
 deme munde ghekou wet vnde vppe
 vuchten schorff ghestreken heylet
 b wol Cardemomen gepuluert vnde
 mit etike edder mit sureme bere des
 morghens ghesopen doet de spol
 c worme des maghen. we en kranck
 herte heft dat he ichtes wēne ame
 chtich wert alse efte he mode arbe
 det hebbe vñ nicht wol vorbat gan

kan dat van kolder sake kumpt alse
 icht eme kolt water an deme hertē
 sy de sete cardemomen in guten wi
 ne vnde do dar rosen water tho dat
 drinke he warm edder kolt dat ys
 eme gud. we einen krancken magē
 d heft vnde de spise nicht wol vordou
 wen kan vñ ok nicht wol etē mach
 de puluere cardemomen vnde annijs
 nutte dat in syner spise. we syne spi
 e se ane synen danck bauen vth ghift
 dat van kolder sake kumpt de men
 ge cardemomen puluer droghe kru
 semynten puluer vnde nutte des wē
 he eten wil vnde wen he gegheten
 heft De suluen twe puluere gheso
 den in etike mit saluyen water ghe
 menghet vnde vp den munt des ma
 ghen gelecht dat ys gut. Cardemo
 men puluer yn de nese ghesteken is
 gud deme krancken bregghen Dk
 dat sulue puluer edder dat cardemo
 men sad al ghans vppe kolē gebrāt
 vnde den rock mit ener pipen yn de
 neseholer ghelaten ys gud wen de
 sunne dar nicht mede en is Dec pla
 tearius et secreta secretorum. Dat
 sulue mit warmen watere nuchter
 ne ghedrucken is gut tegē de gich
 tighen de lenden suke tegen de clem
 minghe des bukes. we nicht pissen
 kan vnde we de sten heft Also scrift
 dyascorides

Arue gartkome cymy num alex
 andrinum. Arue is vyff iar in
 syner kraft dat sat hort allene to ar
 stedye Id is het vnde droghe in de
 me āderē grade Arue i wine geso
 den edder in oldeme bere gedrunck
 ken ys gud deme de nicht wol pissē
 kã vñ dem sin hertevel beuet Arue

puluer yn der spijsse ghenuttet star-
ket den maghe yd vordou wet wol
de spijsse yd doct de worme des bu-
kes vnde vordrist de bosen winde
des bukes. Een salse ghemaket dar
carue puluer ynne ys ghenuttet is
gut den de nicht wol etē mach vnde
starker dat ghesichte Dec omia pla-
tearius et dyascorides Carue ma-
ke het in eneme tegele guet dar vp
tze ghen melck twe stunde so lat ene
droghen so ys se gud in artzedye

Astanie castanea. Se synt myd
den in deme ersten grade het. in
den anderen droghe Castanie ro ge-
geten maket deme houede kranck-
heyt deme buke vele inblasinge vñ
sind nicht wol vordou welik La-
stanie ghebraden vnde also heth in
warm water ghelecht ghegheten
sind gud der durren borst. Dck den
de blot vp hosten wen se bestop-
pen den maghen Castanien vakene
ghegheten ro edder ghebraden ma-
ken vele buckblasinge vñ reysche
tho vnkuscheyt Dec omnia ex ysi-
doro ethimoloyarū et dyascorides
Castanien myt solte myt honny ge-
tho hupe ghestot is gud up de vor-
giffighen wunden de en doue rod
de edder minssche en worm edd ein
slanghe ghebeten hefft Dat is gut
deme de borste gheswollen sint La-
stanien schel borken vnde blade ge-
puluert vnde myt warmen watere
legghe den kynderen vppe dat ho-
uet so wassen ene vele hars vnde be-
waret dat id ene nicht vt en vallet.

Ypolle cybelle cepa bulbus do-

Ypo xviij

mesticus tho latine. Cypollen
saet schal men sey gen in wol gemis-
set wol dre gheploget land wen
id en clar sote wedd ys vñ wē de su-
den edder sudweste wint wey ghet
dat is gut in deme mertze edder in de
me herueste sey ghe se. wult du des
stankes cypollen knoueloeck edder
ander lockvzig wesen so kou we in
dineme munde vor etende ok na etē
de coriander edder ceduar edder ne-
gelken edder myntē myt ruden edd
bonen edd erweten gebraden peni-
ket edd desem kou wet in dem mūde
Cypollē gegetē maket vnkuscheit
Rode cypollen myt wyne stot een
plaster warm is gud vppe den seken
maghen vnde vppe den lijkdorn Li-
pollen vakene ghegetē maket rode
hud vnde krencket den bregē. Dec
auicenna secundo canonis Cypollē
ro yn klenen stucken ghesneden in
etike tve edder dre stunden vñ des
morgheens in deme munde ghekou-
wet mit solte vñ gegeten tut de bo-
sen vuchticheit vte der borst ok vte
deme houede also dat men se vt spiē
mach vñ is gud flegmathecis de ve-
levuchtnisse hebben vnde sint vuch-
ter nature secht galienus. Cypollē
ro gegeten blasen den buk vñ makē
dat houet swar vñ oket den dorst.
secht magister diascorides Iodoch
secht constantinus dat de cypollen
sind ghesund vnde makē dem magē
gude hette dar se en wol mede wey-
ket vñ we se alle dage etet de blest sūt
Cypollē mit etike vñ mit honnige
gestot en plaster heilet de dauēdigē
hundes bete dre dage dar vp ghele-
cht vnde late so stedeliggē Cypollē

k sap in de neseloker ghegoten suuert
 dat houet vnde de houet swerē Lyp
 l pollen sap myt honnighe vnde myt
 l smalte ghemenghet ys gud. weme
 de scho edder de hosen an den voten
 effte an den benen sere ghewrungē
 m hebben dar vp ghestreken. Lypol
 len sap mit honnighe ghemenghet
 vnde vppe de oghen lede ghestrekē
 vnde en gar luttick in de winkele d
 oghen by der nesen gedan. dat vor
 n drift den schemen. Lypollē sap mit
 etike ghemenghet vordrufft de vlek
 ken van deme anghesichte. ok uthe
 den oghen yo vakene dar vp ghe
 o streken. Lypollen sap vnde sat tho
 hope ghestot dat vordrufft de bosen
 varwe vlecken des anghesichtes ed
 der vppe der anderen hut dar mede
 ghe wreuen vnde dar vp ghestrekē
 p Lypollen sat myt honnighe dar en
 luttick etikes to syto hope wol ge
 stot strike vp lijkdorpe dat is gud.
 q Lypollen mit brodes kromen ghe
 r kou wet helet den seren mund. we
 alle morgen syne tene wriffst mit cy
 pollen sappe deme en sweren se num
 f mermer. Lypollen mit olye gestod
 vnde ghegeten vordrufft dat bulde
 rēt in deme buke ok wen en dē hof
 t ganck heft ghehat. wor har wassē
 schal dat wriff mit gestoten cypol
 v len vnde mit mintē. weme de emoz
 roydes de aderen yn deme achteren
 nedder hole tho sere bloeden de schal
 binden dar up ghestotte cypollen.
 r Lypollen vakene ghegeten helpt
 der vrouwen wen se ere tijd lange
 nicht ghehad heft wol doch cypol
 len vakene gheeten se krenken dē
 z bregghen vnde ock den slaep Lypol

len vnde kruseminten ghekonwet
 vnde ghegeten vordrufft des mun
 des stanck Desse dinck synt vt gali
 enus auicennen plinius cōstātinus
 diascorides schriften Entgheyt di
 dyne sprake so drink er sap mit wa
 tere. weme de vote ser sind vā ener
 sucht de smere se mit dem sappe Dem
 de mūd stiket de wriue de tene mye
 erē sa ppe. wem de knokē trach sint
 ghe worden de ethe cypollen wor
 telen

ytolosen hermodactili dēde wit
 en binnen synd vnde dycht ane
 hole de synd beste Alle iar schalme
 yo nye versche hebben wente se ba
 uen een iar edder in noden bauen ij
 iar to arstedie nicht nutte sint. Sap
 van venekol vnde luter honnich ly
 keuele tho hope vp ghesoden vnde
 mit deme honnighe anderhalf edder
 ij quentin puluer van citolosen ge
 nuttet ys gud yeghen arteticam de
 suke der arme der ledemate ok cyra
 gram handlede suke vnde podagrā
 vote suke wen se nicht myt sebere
 febres edder mit flegma vuchtich
 eyten synd. Dck een plaster vā de
 me suluen vppe de sulue dre suke is
 nutte dar to. Yeghen de lenden suke
 schaltu honnich wol vp seden vnde
 don dar tho water vnde lathen dat
 ock seden to hope myt ij quentinen
 cytolosen puluer vnde enen haluen
 verdinck komē puluer dat dat wer
 de also lactuarium des schaltu etē
 des auentes vnde ok vppe de kyllin
 ghe der suke een plaster dar van leg
 ghen. Een half lod cytolosen pul
 uer mit walscher edder mit venede
 scher sepen ghemenghet dat bit dat

vule vlesch vt den wunden edder vt
den sweren wen me dat eine nacht
edder lenger dar vp lecht Ene wor
tele edder twee van cytoloſen wol
ghesuert vnde yn clene stücke ghe
sneeu in en halff quartir nyes be
res in ene thodeckeden kannen ene
nacht enen dach ghelecht vnde dat
ghedrunchen dat weket vñ suuert
den maghen dat eyn wol blackerē
kan Dec platearius et experientia:
wen du wilt cytoloſen bederue so
legghē se yn venekel sap edder ve
nekel water twee edder dre stunde
dar na droghe se. Item nim cytolo
sen hol wort spēsgrone like vele ge
puluert strouwe yn olde vule wun
den dat verschet vñ reniget se. hoc
expertum est.

ymynte katte mynte Holteri
an Bymynte is al en dinck.

Le cleuer dreblat trifolium tri
folion trilicon Cleuer de blade
in etike vnde honnighe gesoden vñ
ghedrunchen is gud wedder slan
ghen edder ander vorgiffnisse be
te edder steke De suluen blade gestot
vnde myt wyne gheedrunchen synt
gud we de febres de tercianen dat
kolde ouer den anderen dach hefft
Cle blade cle sat gestot versch vnde
dar na ander cle blade ander cle saet
gedroget vnde gepuluert vñ dat sul
ue puluer myt deme suluen watere
ghesaten vaken warm auent vnde
morghe gheedrunchen. we de val
lende suke edder watersucht edder
dat side ouel hefft edder welke vro
we ere blome nicht wol hefft Also

schrift dyascorides Soke man in li
tera kkleuer

Orianter coriandrum Lorian
Lorianter sat horet to arstodie
vnde blift gud i siner crafft twee iar
Lorianter vakene genuttet kren
ket dat herte der oghen gesichte ok
maket id swaren mot Vnde we sy
ner stede vnde alle daghe ethe deme
brenghet dat grote suke edder den
dot. vnde we synre to vele neme to
enem male edder to ener tijt de wert
kranck in syneme breghe vnde yn
synen synnen Also secht ysidorus.
Lorianter legghē ene nacht vñ enē
dach in etike dar na lat ene wedder
droghen so nemeſtu eme syne vndo
ghet. vnde so machstu ene seker vñ
veligher nutten in dyner not to ar
stodie Lorianter krud gantz ruket
in der hāt. to voren stincket yd. Olt
corianter sat is ok gud to sey gende
Balienuſ secht dat nē krut bet vor
dryfft de spol worme wen corian
krut in deme enen dage in wine ge
soden vnde gheedrunchen. des anderē
daghes dat krut gepuluert vnde en
halff quentin edder en luttik min ed
der mer mit etike gheedrunchen. we
me dat gemechte edder anders wat
ghedrunchen were. de legge dar vp
corianteren sat mit roſine vnde myt
honnighe ghestod Lorianter gesto
tet vnde twee dage edder dre auent
vnde morghe gheedrunchen vor in
watere ghesoden vordryfft de hoff
ghanck des bukes Lorianter saet
pulier suluer schume ys litargium
vnde ghepuluert bly wyt etick ro
sen olge de vine tho hope menghet

21

dar makevā ene salue. dar mede be
 strick dat hillige vur vnde swel dat
 vā hitte wert edder dat sik van hit
 te erheuet. Is de salue swar to ma-
 kende vnde des vo drate notys tho
 hebbende so nim coriander saet mit
 etike vnde legge dar vp Edder wei-
 ke ene krome brodes in corianders
 sape dat vdrift ock bese hitte i swel-
 len vnde in bledderē dar vp gelecht
 b Coriander sap myt bonen mele een
 plaster vppe brunen edder de swar-
 ten bledderen ghelecht vordrift se
 i Dat sulue vordryst ok de drose ed-
 der de harden knospen yn der hut de
 twyschen der hut vnde vlesch wer-
 den de schrufele heten daervp ghe-
 k lecht Die coriander korner geghe-
 ten vordryst de terciānen er id ene
 l an geyt: wedder de sulue suke scalt
 du aff lesen corianderē korner wor-
 se wasset er de sonne vp gheyt vnde
 beholde de wen eneme minschen de
 terciāne wil an ghan so legge eme
 des vnder sin houet dat is eme gud.
 m wen de vrouwe ere blomē hefft ge-
 hat also mennich coriander corne al-
 se se yt also mennighen dach heft se
 erer blomen nicht. Desse vorzge-
 schreuen stücke synt vte den boken
 galiēi diascoridis zemoeratis Nu
 wyllick schriuen serapionis sproke
 n Grone edder nye coriander genut-
 tet ys vorgyft. Iodoch blotswe-
 ren edder bledderen hete bledderen
 ock sweren myt deme sape ghestre-
 o ken losschet de hitte. Ock dat sulue
 sap edder de nye coriander ghestot
 vnde gheroken vnde yn de nese ghe-
 steken vordryst der nese blodent.
 p Coriander sap vrouwen melk vor-

dryst grote bitter killinghe vñ we-
 daghe der oghen dar yn ghedropt
 vñ deme suluen een plaster vppe de
 oghen vordryst allen bosen vlote
 edder vuchtnisse de van deme bregē
 nedder sticht Droghe coriāder ene
 nacht vnde enen dach in watere ge-
 lecht vnde vakene dat water auent
 ok mozghen ghedrucken droget
 de vnkusche nature vnde maket ku-
 sche minschen wēte serapio schryft
 dat Twe edder drie korne coriāder
 na etende ghekouwet genuttet vor-
 dryst de vp ruffelinghe des herten
 beuinghe vnde hittet den maghen.
 Allerhande vlesch myt coriander
 puluer ghestrouwet maket dem gu-
 den roke vnde smack Coriander mit
 etike ghestot beholt dat vlesch yn
 deme sommere so dat id nicht drate
 vul wert wen du des dar vp spren-
 ghest. wen du lock cypollen knoue
 lock gegheten heft so kouwe in dy
 neme munde coriander so vorzgeit
 de stanck Dat sint altomale vorua-
 ringhe

Ruce wort spy wort sprī wort
 spranckorne laterides elocteo
 des herba sācte crucis. die edder vif
 spranckorne reyne gheschellet vñ
 myt warmen watere des auendes
 ghedrucken weken den harden be-
 stoppen magen also dattu wol to-
 stole aact also schryft Diascorides
 vnde herbarius

Rutzebom hendeken kuckes
 salt quinqz digitus palma tristi
 Satirion minus herba mercurij.
 De hefft almeystich de suluen kraft
 alse grote satirion standel wort

Ist costus Costum ys worde
 le te kompt van vromden lande
 yo he wytter verscher dichter ys
 ane elene worm hole inne wendich
 ane stoff edder puluere. wen mē ene
 en twe brikt nicht ouel enruket vñ
 bitter tenghert vppe der tungen de
 ys te beste Sunder te nicht en ten-
 gert myt byttericheyt ok ouele ru-
 ket vnde vele klener hole hefft byn-
 nen te ys nicht gud teyn iær blefft
 a he gud. Cost yn wine ghesoden vñ
 ghedrunchen is gud teghen te har-
 den milten vnde leueren dede vā kul-
 te is vnde maket en plaester dar vp
 van bom olye van wasse mit cost-
 puluere tho hope ghesmulten daer
 mach men sweten edd salue aff ma-
 ken dar vp. welke vrowe dede ys
 b kolder naturen vñ nenevrucht ent-
 fanghen kan te barne cost vp ener
 pannen vnde late rock in ener rorē
 van vnden vp in te moder gan. Vñ
 cost ghepuluert vnde mit bomolye
 ghemenghet stek mit bomwolte an
 te moder dat renighet vnde byttet
 c te moder. we enen kolder maghen
 van kolder sake wegghen hefft te ne-
 me bomolye. was. yo enes yowel
 ken ander haluen verdink vnde pul-
 uer vā witteme wiroke vā muscha-
 ten van negelken van iewelke enē
 haluen verdinck van coste in wich-
 te make dar aff en plaster warm n-
 d pe den maghen. we een kranck ho-
 uet van kolder sake hefft de drinke
 wyn dar cost inne ghesoden ys yo
 c des auendes warm. wedder te spol-
 worme drinck cost puluer mit sote-
 me honnich watere. Dec omnia
 Palladius.

Ifo ee

Eduar cituar ceduar ceduariū
 is eine wordele ychteswelkes
 krudes vnde blefft wol teyn yaer
 gud. wilt ceduar is wittelachtich
 vnde ys dememunde walgherach-
 tich mit en luttick scharpheyte. Vñ
 worde engheuer gud tho is dar is
 desse ceduar ock gud tho. Dck ma-
 ket he lust tho etende vnde starket
 a dat lyff. Dck ys he gud wedder ste-
 b ken der slangen spinnen bofer wor-
 c me Bud ceduar is dat te nicht lo-
 kele hefft vnde bleck ghele is lank
 vnde dunne is ock yn dememunde
 scharpen smack hefft schryfft con-
 d stantinus in dietis. Leduar ghesote
 vnde ghenuttet is gud teghen vor-
 ghysst vnde dar te slange ghestekē
 hefft ghekou wet dar vp ghelecht
 weme te mund stynket te kouwe
 e vakene ceduar yn dememunde. Le-
 f duar nuchteren gheslocken doet
 te spolworme vnde starket des min-
 schen synne vnde droghet te speke-
 len des bregghen so secht macer. Le-
 g duar vakene ghegeten maket den
 minschen lustich vnde starket ock
 den maghen van older effte nyer su-
 ke. Leduar yn wine ghesoden vnde
 b ghedrunchen vordryfft den hostē
 i te van kulde is. Dk krankheyt des
 maghen vnde des yngheweides te
 van kulde edder van bosemewinde
 k synt. weme te wyn edder dat ber-
 vthe synememunde styncket demē
 l is dat sulue ock gud. Leduar ghe-
 kou wet langhe yn dememunde vñ
 dar na in gheslaken vordryfft den
 stanck des lokes cypollen knoue-
 lokes vthe dememunde. Dec palla-
 dius et franco. Vnde ok ceduar nu
 m

dy

n chteren ghegeten ys gud dem ro ed
der harde spise in sineme magen heft
Dck na etēde is he gut we nu welik
ro edder harde spise gegheten hefft
vt experientia docet.

Ubebe cubeben cubeba cu
bebe kerkeste kenkessche.

Lubebē synt wol tho ma
te heyt vnde se synt vruchter de bo
me ouer mer te yn iaer blyuē se gud
yn erer krafft. Lubeben de middel
matighen scharpē smak hebbē myt
vele gudeme roke de schaltu vth le
sen. we den sinuē hefft vnde eynen
a krākē breghe vnd dat houet seych
ys vā kolder sake de hebbe alle tyd
vor syner nese cubebē vnde ruke se
b we de hefft eynen kolden maghen
vnde neyne gude var we yn sineme
antlathe effte anghesychte de nutte
vaken cubebē puluer yn finer spysse
c Lubeben yn dem mūde ghekouwet
edder allun ghekauwet in deme mū
de den tho gheholdē vnde ein luttik
yo en twey ghebeten dat vorcla
ret de stēpne des mynschen vnde op
pent de bestoppeden leuerē vnde re
nyghet der pissen ghank also dat de
sten vthe der blasē ock vth de neren
mach myd der pissen en wech gaen
maket de minschē lustich also scrift
d auicenna. Lubebē puluer der dage
nochterne ghedrücken yo eyn half
quyntin myt sape vā bozogē wor
telen edder van kretelmoren edder
kretelmore blade sape dat ys gued.
we en krāck losych beuende herte
hefft secht vnde scrift palladius

Ruffliata ys benedicta yn
latine gariofilata Benedic
ta ys heyt vnde droghe yn

deme anderen grade de blade sint be
tere yn artzedie. wan de worttele
wan se grone ys so ys se alder best
in der mey ghetyd eyn iar ys se dro
ghe gud. De blomen der vrouwen
a maket se gāde wen dat krut yn ey
nen erde gropē myt wyne suth vū
leth den swadem der hytte nedden vp
in de hemeliken stede gaen. wedder
b den kolck sudt krut myt der wortel
lē yn mer water myt bom olye vū
eyn plaster legghe warm vppe den
buck. we de bōse yngheweide ock
eynen kranken maghen hefft van
kulde edder bofer wynde saken ock
c dede spysse nycht wol vordouwen
kan de drikeyn nuchterne warm
dar de blade ock der wortelen inne
gesoden synt vnde de suluen sede yn
water yn eneme erden gropen vnde
late den swadem van nedden vnde
vnder den clederen ouer alle dat lūff
ghaen dat he warm daer aff werde
wente hyr platearius circa instans

Assia fystula holt dat myd
de vnder heit vnde kolt also
secht liber graduum. heyt
vnde droghe yn den anderen grade
scrift placentinus heyt yn demme
druden grade schryfft Platearius
ok constantinus. De cassia fistis is
gud de en buten swart slycht de syk
woll boghe leth ane knyckkē ed
brekent vnde wan men se vpbricht
ynwendygh hefft se woll tho ma
the wyttelastighe var we vnde al
ler meyst rodelachtighe vnde wā
men se erst woll kloppet nycht hol
lychtych en lūdet vnde heest wol

Jo xxi

a to mate scharpē smack mit soticheit
gutes rokes teyn iar bliff se gut na
erer verscheyt. wedder dat swel in
der straten dar vele lude aff steruen
make einen gargarismus gargarun
ghe in deme halse in der straten myt
cassia fistela vnde nachtscheden wa
ter sape vnde krut to hope ghestot
b vnde vth ghe wrunghen Cassia fi
stis in eneme cyrope is gud ener vn
c gesunden leuerē Cassia fistis i wel
ker mate edder wyse dat men se nut
tet sachtet vnde driffyt den dorren
vorbranden heten coleren ock flec
ma groue vuchtnisse ane alle hinder
also dat se kyndere vnde swere wy
ue nutten moghen Dat sulue vor
driff ock alle swel alle swerē de vā
hereme vorbranden blode werden
Also secht auicenna secundo cano
d nis Cassia fistis ghenuttet in arste
dye edder in sick suluen opent de be
stoppende mylten leueren lunghe
vnde starket de borst vnde herte vñ
alle ingheweide des liues vnde loset
dar vt alle bose winde bose vucht
e nisse vnde maket ghande dat water
ock der vrowen tijt De sulue cassia
fistis ghenuttet mit bukwekinghe
arstediē dzyfft vt alle groue vucht
nisse wedaghen suke in der vrowē
gemechte gerokert mit cassia is gut
f Cassia mit honnighe ghetemperert
legghe vp vñ in harde vuchte swe
ren weiket vnde smidet se Also secht
constantinus de simplicibus. Uor
en ghe weiket cassia nym in noden
twe ghewichte rindeken cynamo
g men Also schryfft dyascorides Las
fia mit rosine vnde nachtschede wa
ter auent morghen genuttet is gud

der bosen leueren der vnrenen senē
vnde der ghelen sucht. we cassia fi
stis nutten wyl des schal bouen iij
quentin nicht wesen Also secht abe
mesue vnde ok serapio Cassia fistis
mit turbith gesoden is gud wedder
de podageren coleren flecma ghele
sucht vñ der leueren suke Also secht
ok platearius de simplicibus

ypressien holt is heit in deme er
sten grade vnde droghe in deme
anderen grade. we nu een luttik pis
set ouer ene klene wile echt een lut
tick. este wedder de strā wineen nut
te des holtes ghepuluert des mor
gens in der spise. wen din win edd
din ber geret so do des puluers dar
yn dat is gud wedder de lende suke
wē du de lenden suke hest so sut des
suluen puluers in wine drinck alto
bant dat helpt secht platearius.

Drallus is kold vnde droge yn
deme anderen grade Jo de rodē
corallen roder edder clarer slichter
groter nicht seer lokerichtich sint.
Jo de witten corallen slichter wy
ter swarer ane lokere synt vo se be
ter sint Blotet dine nese vele ma
ke pilleken van roden corallen pul
uert mit blot wort edder genseker
sen sap steck ene na der anderē in de
nese Is dy we vmme de borst vnde
spiessu blot so legge dragant in ger
sten water eine nacht dar mede ma
ke pilleken van roden corallen clene
ghepuluert dre holt ene na der ande
ren vnder der tunghen dar na suech
dat yn. Is dy nicht we vmme de
borst vnde blotet doch vele de nese
so make vnde holt ok de pilleken vā
deme puluere mit wegebreden sape

dm

d in deme munde Is dy de munt vnde
 dat tenen vlesch sere so mēghe /twe
 deel roder corallen puluer den drud
 den del rot rosen puluer mit watere
 dar allun ene nacht ynne legen heft
 des do vppe dat tenen vlesch vnde
e holt in deme munde Bloet di vele
 dyn tenen vlesch menghe rod cora
 len puluer mit honnighe strik daer
 vp. wente hir platearius circa in
f stans Is dine milte gheswollen so
 drynck rod corallen puluer auent
 vnde morgen mit warmen watere
f Dat starket ock dat herre den ma
 ghen vnde allent dat du binnen di
g neme liue heft. Don dy dyne tene
 we vnde synd dy lockerachtich ed
 der tho braken woormedich dar do
 rot corallēpuluer i dat helpt efte se
h vallen vt Rode corallen tho puluer
 gebrant vordryft de trane der ogē
i dar yn ghedan. wete blod spighet
 de nutte auent vnde morgen drie da
 ge en quentini rod rosen puluer mit
 deme witten van deme eyge vnder
k gummi arabicum ghemenget. we
 enen bosen maghen heft he sy iunk
 edder olte henge rode corallen yn
 den hals like vppe des magen munt
 dat is gud vñ wol bevunden. wen
 te hyr diascorides vnde auicenna se
l cundo canonis Rode corallen bo
 uen by deme bedde vordryft bose
 drone boser gheiste drogene touer
 nisse donre blixem vnde vnweder
m Dk i welke huse edd schepe se sint
n edder we se by syck drecht. Dck
 yn deme halse ghedraghen synt se
 gudweder de blotsucht herte suke
n bose vorschreckinghe Dck vor de
o vallende suke vnde swoginge Rod

corallen puluer mit watere gemen
 get besprenghet yn dynen garden
 bome krude vruchte dar mede so en
 schadet daer neen blixen edder nen
 vnweder. wente hyr lapidarius
 vnde liber de proprietatibus rerum

Ristallen steen vnder de tungē
 gheholden vordryft den dorst
Cristallen ghepuluert vnde mit me
 de ghedrunkē oket de melk der am
 men De sulue melck is gud in ogen
a arstedye Also secht lapidarius ock
b liber rerum. Cristallen in warm gē
c se blod ghelecht wert teyge edder
 wek secht experimēt Camels how
 soke squinantum d

adde dadelē dactylus dulcis da
 ctilus roman^o dactili dadelē sint
 vruchte vā palmē bomē se synt het
 vnde vucht in deme anderen grate.
Dadelen synt nicht lychtliken tho
 vordouwende we se vakene edder
 plechtliken yt deme wert de maghe
 bose de leuerē de milte bestoppet de
 me tenen vlesche synt se bose schrift
 magister ysaac Dadelē dē ryp sint
a vnde vnder tiden ghenuttet de vōdē
 vñ starken wol ok olde weike slop
 pe ledemate de harden vnde streuen
 se sunder yd doch grof blot telen se
 vnkusscheyt voden se. Dadelen in
 watere ghesoden vnde vakene ghe
 druncken is gud der seken bōse bla
 sen vnde deme syne lenden vnde sine
b de vakene wedon Dadelen in ene
 me mosere tostot vnde mit deme sul
 uen watere vnde mit harte ghemē
c get vnde to hope vp ghesoden vor
 drift den schozff dar mede ge wren^z